

Zeitschrift: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographischen Gesellschaft St. Gallen
Herausgeber: Ostschweizerische Geographische Gesellschaft
Band: - (1944-1955)

Artikel: Wartau : eine Gemeinde im st. gallischen Rheintal, Bezirk Werdenberg. Siedlungs- und wirtschaftsgeographischer Beitrag zur Heimatkunde des Kantons St. Gallen. 1. Teil

Autor: Peter, Oskar

Vorwort: Geleitwort des Herausgebers

Autor: Widmer, Otmar

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1092094>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geleitwort des Herausgebers

Nachdem der Verfasser seine als Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde gedachte siedlungs- und wirtschaftsgeographische Studie über die Gemeinde Wartau nach über zehnjähriger unermüdlicher Arbeit neben seiner beruflichen Lehrtätigkeit 1948 beendet hatte, übergab er sie dem Direktor des Geographischen Instituts der Universität Zürich, Prof. Dr. Hans Boesch, der sie in sehr günstigem Sinne beurteilte; daraufhin bemühte er sich um die Drucklegung seines Werkes, als er durch einen Autounfall jäh aus dem Leben scheiden mußte.

Die Erben übermittelten das hinterlassene Manuskript dem Chef des st.gallischen Erziehungsdepartements, Regierungsrat Dr. A. Roemer, für den es gemeinsam mit dem Chef des Volkswirtschaftsdepartements, Regierungsrat Dr. h. c. J. J. Gabathuler, einem Bürger von Wartau, eine Herzensangelegenheit war, diese umfassende, wohldokumentierte Arbeit über eine oberländische Gemeinde der heimatkundlich interessierten Mit- und Nachwelt durch die Drucklegung zugänglich zu machen.

So wurde nach dem Subventionierungsbeschluß der Kantonsregierung vom 6. November 1953 der Vorstand der Ostschweizerischen Geographischen Gesellschaft St.Gallen ersucht, das Patronat über das Werk zu übernehmen und es im Rahmen ihrer periodisch erscheinenden «Mitteilungen» herauszugeben, was am 2. Februar 1954 beschlossen wurde. Der Präsident der Gesellschaft wurde damit betraut, das Manuskript druckreif zu gestalten und für die Finanzierung Sorge zu tragen. Diese Arbeit, übernommen als Freundschaftsdienst zur Erfüllung des Wunsches des Erziehungschefs, der das Erscheinen des Werkes leider nicht mehr erleben sollte, hat sich bedauerlicherweise – durch mannigfache widrige Umstände und Häufung von Schwierigkeiten immer wieder verzögert und unterbrochen – über Jahre hingezogen.

Da der Charakter der Niederschrift, deren letzte Durchsicht dem Autor versagt blieb, selbstverständlich gewahrt bleiben sollte, kam eine bei der Breite der Darstellung erwünschte

Straffung des Textes nicht in Betracht. Der Inhalt sollte jedoch unter Verwendung der neuesten statistischen Angaben auf die Gegenwart abgestimmt werden; die in dem Jahrzehnt nach dem Ableben des Verfassers eingetretenen wesentlichen Veränderungen in Landwirtschaft, Bergbau, Verkehrswesen, Gewerbe-, Industrie- und Kurbetrieben sollten Berücksichtigung finden.

Die größte Mühe verursachte, neben der Sichtung des umfangreichen Bild-, Skizzen- und Planmaterials, die inzwischen anlässlich der Erstellung der neuen Landeskarte der Schweiz auf Grund der «Weisungen für die Schreibweise der Lokalnamen (Eidg. Justiz- und Polizeidepartement, 27. X. 1948)» durch die Kantonale Nomenklaturkommission am 2. VI. 1954 beschlossene Änderung der Schreibung fast sämtlicher Orts- und Flurnamen der Gemeinde – ein in diesem Grenzgebiet deutsch-romanischen Namengutes besonders kompliziertes, noch nicht restlos befriedigend gelöstes Problem. Dazu kam die Berichtigung aller Höhenzahlen entsprechend den auf den neuen Horizont (Pierre du Niton, Genf, 373,60 m) bezogenen Ergebnissen der neuen Landesvermessung.

Die Publikationskosten wurden bestritten aus der Kantonsjubiläumsspende und durch Beiträge der Gemeinde Wartau, der Otto Wetter-Jacob-Stiftung (1954), der Arnold Billwiller-Stiftung (1955), und der Ostschweizerischen Geographischen Gesellschaft.

Dank gebührt allen Persönlichkeiten und Behörden, welche die Herausgabe durch sachliche Mitarbeit gefördert oder durch finanzielle Beihilfe ermöglicht haben. Möge diese die Geschichte der Kulturlandschaft einer st.gallischen Rheintaler Gemeinde darstellende Monographie als Beitrag zur Vermehrung der landeskundlichen Kenntnisse und zur Vertiefung der Liebe zur Heimat dienen.

Otmar Widmer